

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner.
Verantwortlicher Redakteur: Moritz Rosenzweig.
Buchdruckerei Husvóthy & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18.
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Freanzuschuldung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 15. September 1912.

Nummer 74.

Politische Revue.

Das Blatt „Az Ujság“ will von eingeweihter Stelle erfahren haben, daß der Reichstag nach der Wahl der Delegation bis zum 20. Oktober vertagt werden soll. Am 20. Oktober werde die Regierung dem Abgeordnetenhaus zwölf Gesetzentwürfe unterbreiten, unter denen auch die Wahlreform sein wird. Sofern die Opposition auch dann friedlicher gesetzgeberischer Arbeit nicht geneigt sein werde, werde man die Sitzungen wieder bis Ende Dezember vertagen. Ende Dezember wird die Regierung eine sechsmonatliche Judenmitzot verlangen und sollte die Opposition diese obstruieren wollen, so werde zum erstenmale die im Juni angenommene Hausordnungsmodifikation angewendet werden.

Die Morgenblätter von Freitag befaßen sich sämtlich an leitender Stelle mit den Auszeichnungen für das Präsidium des Abgeordnetenhauses und dem Beschlusse des leitenden Ausschusses der Opposition.

Das „Neue Pester Journal“ meint, der Beschluß der Opposition bringe nichts Neues außer dem Schlusssatz, der überraschend wirke, weil darin den Mitgliedern der Oppositionspartei direkte Ordre erteilt werde, sich den Beschlüssen unbedingt zu unterwerfen. Das Blatt hofft, daß es in der Opposition auch ruhigere Naturen gebe, die sich nicht besinnungslos in eine Aktion drängen lassen, die ihrer parlamentarischen Auffassung widerspricht. Die Minorität müsse daher mit Abbröckelung rechnen. Allerdings wer-

den auch im Lager der Regierung nicht alle anzuwendenden Mittel gebilligt.

„Budapesti Hirlap“ betont die milde Form, in der die Resolution der Opposition gehalten sei und glaubt daraus auf ein gewisses Schwanken der Geister und auf eine gewisse innere Uneinigkeit in der Opposition schließen zu können.

„Az Ujság“ sagt, die Resolution sei so gehalten, daß sie jeden Zweifel ausschließt. Die Bedingungen haben nicht den Zweck, daß die Regierung sie annehme, sondern daß sie sie nicht annehme. So werde gleich am ersten Tage das Chaos entstehen, aus dem nur Polizei und Militär einen Ausweg finden.

„Budapest“, das Organ der Kossuthpartei, ist mit dem Beschlusse des leitenden Ausschusses zufrieden, den es geradlinig, klar und in jedem Punkte logisch nennt und der den Beweis liefert, daß die Opposition den Frieden wolle. Was die Auszeichnungen betrifft, so habe diese die Regierung zu verantworten.

„Pesti Naplo“, das Organ der Justhpartei, lobt die imponierende Ruhe des Beschlusses des leitenden Ausschusses, ist aber nicht damit zufrieden, daß sich die Resolution nur auf die Urgierung der Wahlreform beschränkt und nicht direkt vom allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrecht spricht.

„Alkotmány“, das Organ der Volkspartei, erklärt, die Resolution habe den unerbittlichen Kampf ausgesprochen und auch nichts anderes tun können, dem

die Regierung habe sie gezwungen, weil sie in den letzten drei Monaten nichts getan habe, um dem Frieden den Weg zu ebnen. Die Opposition sei einheitlicher, als jemals. Daß der Ministerpräsident die Auszeichnungen des Monarchen erst jetzt erwirkt habe, sei von ihm eine schlechte Berechnung.

In einem Budapestter Blatte ist die Meldung enthalten, daß beim Budapestter Korpskommando gestern eine Generalitätsversammlung und eine militärische Konferenz stattgefunden hätten, in welcher die anlässlich der Wiedereröffnung des Parlamentes zu treffenden Maßnahmen zur Besprechung gelangten und auch über einen eventuellen Belagerungszustand beraten wurde.

Laut den an kompetenter Stelle eingeholten Informationen der „Budapestter Korrespondenz“ enthält diese Meldung bloß so viel Wahres, daß beim Korpskommando tatsächlich eine Besprechung stattgefunden hat, welche in voller Öffentlichkeit im Wege des lithographierten Stationsbefehles kundgemacht wurde, an welcher aber Generale überhaupt nicht teilnahmen, außer dem derzeit den Korpskommandanten vertretenden „zugeteilten“ General, der die Besprechung zu leiten hatte. Solche Besprechungen pflegen von Zeit zu Zeit bei den Korpskommandanten stattzufinden. Es wurden dabei lediglich die Standes- und Unterkunftsverhältnisse besprochen, mit besonderer Rücksicht auf die im Oktober einrückenden Rekruten und das beginnende Ausbildungsjahr. Von sonstigen Maßnahmen, besonders von einer Verhängung des Belagerungszustandes, war mit keinem Worte die Rede.

Neueste Lugoser Ansichten

Couleur gemalt, in modernsten Rahmen zum hängen und stellen
von 70 Heller bis 3 Kronen. Alleinverkauf bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Interurban-Telefon 270.

Bilderrahmen-Neuheiten!

Interurban-Telefon 270.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlaubeng. 9.

Tagesneuigkeiten.

Diplomüberreichung an Arpad v. Marjovszky.

Die Stadt Lugos hat bekanntlich den in Pension getretenen Bürgermeister Arpad von Marjovszky, der 22 Jahre lang an der Spitze der Kommune stand, zu ihrem Ehrenbürger gewählt und ließ durch Meister Kron ein prachtvolles Ehrendiplom anfertigen. Die feierliche Ueberreichung dieses Ehrendiploms wird am 21. d. M. stattfinden und begeben sich Bürgermeister Dr. Florescu, Senator Balogh, Dr. Szöllösy, Dr. Valer Branisce und Geza Blau am 21. d. zu diesem Zwecke nach Kivalykegye.

In Verlust geraten.

Der Husarenhauptmann Stefan Bauer verlor am 12. d. M. eine silberne Zigaretten-dose, auf deren Deckel sich das emaillierte Bildnis eines Jockey's befindet, während im Innern der Name des Erzherzogs Otto eingraviert ist. Der redliche Finder wird ersucht, die Dose gegen entsprechende Belohnung bei der Polizei abzugeben.

Fenilleton.

Die Klapperschlange.

Erzählung aus der Studentenzeit v. Carl Bornemann.

In einem großen Delikatessgeschäft standen zwei nicht mehr ganz junge Studenten, durch Mühe und Farbenband kenntlich, vor ihnen ein junges Mädchen. Sie verlangte ein Töpfchen Liebig's Fleischextrakt und erhielt es. Aber als sie zahlen wollte, suchte sie vergeblich nach ihrem Portemonnaie. „Ich muß mein Geld verloren haben“, stammelte sie, während ein glühendes Rot ihr auffallend hübsches Gesicht überzog. Schweigend wollte der Verkäufer den Fleischextrakt wieder fortnehmen, als einer der beiden Studenten ein Geldstück auf den Tisch legte und den Gehilfen mit stummer Handbewegung bedeutete, sich von diesem bezahlt zu machen, welcher Weisung ohne Weiteres Folge geleistet wurde. Ganz verwirrt, nahm das junge Mädchen den Topf in Empfang und verließ den Laden. Die Studenten folgten ihr nachdem sie ebenfalls ihren Einkauf erledigt hatten.

„Das Geld bist du los, Hans“, sagte lachend der ältere der Beiden. „Die Kleine hat es schlau angefangen“.

Hochwassergefahr in Lugos.

Samstag vormittag um 8 Uhr erhielt das Bürgermeisterramt aus Karansebes die telefonische Meldung, daß die Temes zufolge des anhaltenden Regens wieder sehr angeschwollen sei, daß sich wieder riesige Wassermassen gegen Lugos wälzen und daher wieder eine Überschwemmungsgefahr droht. Das Bürgermeisterramt verständigte sofort die Polizei, die wieder ihrerseits die Bewohner der Temeszeile von der bevorstehenden Gefahr verständigen ließ, damit eine eventuelle Gefahr die Bevölkerung nicht unvorbereitet überrasche. Der Schwimmschulbesitzer Martin Karl machte sich hastig daran, seine Schwimmschule in Sicherheit zu bringen. Gegen Mittag fing die Temes an zu steigen, doch verlief das Hochwasser ohne Schaden anzurichten.

Außerordentl. städt. Generalversammlung.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hielt Samstag den 14. Sept. 1912 nachm. 1/25 Uhr eine außerord. Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Antrag betreffs der städt. Einlagen bei der Konfordia N. G. 2. Entsendung der Kommission behufs Rettifizierung der städt. Zivilistenliste für das Jahr 1913. 3. Antrag des städt. Magistrates betreff Verwendung der vom Ministerium des Innern eingelangten 30.000 Kronen und Herstellung der Straßen und Gassen der Stadt.

Tanzschule Ollert.

Frau Ollert, die sich in den Kreisen der hies. Sozietät so rasch beliebt machte und sich eines äußerst guten Renommee erfreut, ist wieder in Lugos angelangt und beginnt im Oktober wieder ihre so gut frequentierten Tanzkurse, bei welchen die neuesten Tänze unterrichtet werden u. zw. Two-Step, Bräutigams-Tänze, Sabotier, schottischer Tanz, Soldatentanz u. s. w. Es steht zu erhoffen, daß sich diese Kurse, die das Rendez-vous der besseren Kreise bilden, auch heuer sehr gut besucht sein werden.

Footballmatch.

Zwischen dem Temesvarer Kinizsi Sportverein und dem Lugoser Turn- und Fechtverein findet heute Sonntag nachmittags um 4 Uhr auf der Wiese hinter den Honvedbaracken ein Footballmatch statt.

„Du meinst, daß das mit dem verlorenen Portemonnaie eine Finte war?“

„Natürlich!“

„Wie eine Schwindlerin sah mir die Kleine nicht aus?“

„Weil sie hübsch war? Als ob Schwindlerinnen notwendig häßlich sein müßten!“

„Das meine ich nicht. Ihr Wesen, ihre augenscheinliche Verlegenheit“.

„Komödie!“

„Nein, du zukünftiger Staatsanwalt, das war keine Komödie! Das Erröten war echt!“

„Wenn sie dir das Geld wiedergeben wollte, hätte sie dich doch um deine Adresse fragen müssen!“

„Sie war zu verwirrt!“

„Na, meinetwegen, mir kann es gleich sein. Aber ein sonderbarer Kauz bist und bleibst du doch. Für dich gibst du verhältnismäßig wenig aus; wenn du aber jemanden helfen kannst, bist du stets bei der Hand. Sehr schön, aber unpraktisch!“

Bald darauf trennten sie sich. Hans Trophdorf hatte den kleinen Vorfall fast vergessen. als einige Tage darauf, als es bereits stark dunkelte, nicht weit von der Universität ein junges Mädchen ihn ansprach, in dem er trotz des verhüllenden Schleiers seine Schuldnerin wiedererkannte.

Plötzlicher Tod.

Der Kettenhändler Mantelschneider Johann Pavian kam Dienstag mit seiner Frau nach Lugos, um auf dem Wochenmarke mehrere Einkäufe zu besorgen. Nachmittags um 2 Uhr trank er im Geschäft des Julius Ma ein Gläschen Branntwein und setzte sich hierauf vor dem Cafe Corso auf das Trottoir, um dort Mittagssmahlzeit zu halten. Kaum hatte er aber einige Bissen gegessen, als ihn plötzlich ein Unwohlsein überfiel und in einigen Minuten verschied er. Der herbeigeholte Arzt konstatierte einen Herzschlag.

Der diebische Lehrling.

Wir berichteten in unserer letzten Nummer, daß dem hiesigen Eiszimmacher Johann Perov, während er vom Hause abwesend war, 839 Kronen gestohlen wurden. Die durch die Polizei eingeleiteten Recherchen waren von Erfolg begleitet, indem der Dieb in der Person des Lehrlings Johann Zeroc eruiert wurde, der das gestohlene Geld in einem Ofen versteckt hielt.

Eine treulohe Geliebte.

Der Arbeiter Masin Szinaes erstattete bei der Polizei gegen Margarethe Barmauche die Anzeige, daß diese ihn treulos verlassen und seine sämtlichen Kleidungsstücke mitgenommen habe. Szinaes unterhielt mit der Barmauche schon seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis und er war am 11. d. M. nach Lugos gekommen um hier Arbeit zu suchen. Während er nun die Wohnung verlassen hatte, suchte die Barmauche das Weite. Die Polizei hat ihre Kurrende angeordnet.

Tafeltrauben

feinste Sorten
täglich frisch

in 5 Kg. Quantitäten

liefert franco Haus

Michael Schatteles

Telefon Nr. 16.

„Mein Herr, sie waren so freundlich, mir neulich Geld zu leihen. Erlauben Sie, daß ich es Ihnen zurückgebe.“

Ehe er es hindern konnte, hatte sie ihm das Geld in die Hand gelegt und wollte mit warmen Worten des Dankes sich verabschieden.

„Das ist ja nicht der Rede wert“, sagte er lachend. Haben Sie Ihr Portemonnaie wiedergefunden?“

„Ich hatte es im Geschäft liegen lassen. Es war sehr lieb von Ihnen, mir, die Sie garnicht kannten, ein solches Vertrauen zu schenken. Aber entschuldigen Sie mich, ich muß nach Hause, meine Mutter ist noch immer leidend, und erwartet mich“.

„Wo wohnen Sie, mein Fräulein?“

„In der Vertraudtenstraße“.

„Da haben wir ein großes Stück denselben Weg. Darf ich Sie begleiten?“

„Sie sah ihn ernst prüfend an. „Ja Sie dürfen, aber nur heute“, sagte sie dann. „Es wäre Unrecht, wollte ich Ihnen mißtrauen. nachdem Sie mir Vertrauen schenkten. Sie ahnen garnicht, einen wie großen Dienst Sie mir damit geleistet haben“.

„In wiefern?“

„Meine Mutter war krank, sehr krank. Jetzt ist sie seit 14 Tagen außer Gefahr, aber noch recht schwach. Prof. Höring ein Vetter

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Krasso-Szörenyer Verwaltungsausschuß hielt Samstag den 14. d. unter Vorsitz des Vizegespanns N. J s s e l u y, seine diesmonatl. Sitzung. Es waren bei derselben erschienen: Karl v. H u s z a r, Julius v. J u h o s, Elek v. P a t t y a n s k y, Konstantin v. P a t t y a n s k y, kön. Rat Dr. Benő F i s c h e r, Finanzdirektor Franz D l t v a n y i, königl. Staatsanwalt Dr. Kristof F e h e r, königl. Schulinspektor Dr. Michael S z a b o, königl. Notär Karl S u s s i c h, technischer Baurat Alexander L a b l o, Munizipalierarzt Geza J a s k o, Komitatsphysikus Dr. M. L e i t n e r, Waisenamtspräsident Koloman S c h o p f, die Bizenotäre Clemer H a l a s, Paul S e r b u l, Franz B i e g l e r, Dr. Emil K o p e c z e k. Nachdem der Vizegespan die Sitzung eröffnet hatte, begrüßte er das neue Mitglied des Verwaltungsausschusses, den kön. Notär Karl S u s s i c h. Hierauf wurde durch den Bizenotär Franz Biegler der Vizegespannsbericht verlesen. Im Anschluß an denselben stellt der Vizegespan einen Antrag von höchster Wichtigkeit. Es wurde nämlich, wie bekannt auf sämtlichen Linien der ung. Staatsbahnen in den Schnellzügen die 3. Klasse eingeführt. Bloss auf der uns tangierenden Hauptlinie Bukarest-Orsova-Budapest wurde die 3. Klasse der Schnellzüge nicht eingeführt. Er stellt daher den Antrag, der Verwaltungsausschuß möge in dieser Hinsicht dringlichst dem Handelsminister ein Memorandum unterbreiten und um die Einführung der 3. Klasse auch auf der Linie Orsova-Budapest ansuchen und auch zugleich auch die interessierten Nachbarmunizipien zu ersuchen, sich der Petition anzuschließen. Aus dem Bericht des Komitatsphysikus ist hervorzuheben, daß die sanitäre Verhältnisse im Monate August ebenso günstig waren, wie im Juli. Nur in einer Gemeinde kam ein Fall von Keuchhusten und in 3 Gemeinden Fälle von Malaria vor. In den Spitälern wurden 581 Kranke behandelt, von denen 155 geheilt entlassen wurden, 22 mit dem Tode abgingen und 266 in Verpflegung verblieben. Es kamen auf dem Gebiete des Komitates 602 Todesfälle, 7 Leichenobduktionen und 5 Sezierungen vor. Der Komitatsphysikus hat sowohl allein, als auch in Beglei-

meines verstorbenen Vaters, der sie behandelte, hatte ihr zu einer Kost mit Liebig's Fleischextrakt geraten, da dieser Extrakt nicht nur Speisen kräftiger macht, sondern auch den geschwundenen Appetit weckt. Er tat ihr auch sehr gut. Wenn ich mittags aus dem Geschäft nach Hause kam, machte ich das Essen fertig. Am Dienstag nun hätte ich ohne Ihre Hilfe keinen Fleischextrakt besorgen können."

"Sie hätten doch Fleisch kaufen und Bouillon zubereiten können!"

"Fleisch ist jetzt so teuer! Und wir sind arm. Die Mutter hat nur noch eine sehr kleine Witwenpension und ich - ja, ich verdiene ja verhältnismäßig recht viel, ich bekomme jetzt 120 Mark Gehalt und abends schreibe ich Adressen für ein Lotteriegewinn, aber mein Bruder, der bei des Vaters Tode bereits im vierten Semester Medizin studierte, soll doch sein Studium vollenden, und es kostet viel, wenn er sich auch möglichst einschränkt. So lange wir vermietet hatten und die Mutter gesund war, ging es noch, aber jetzt - aber das interessiert Sie wohl kaum, was ich Ihnen da alles vorplaudere!"

"Doch!" versicherte er eifrig. "Und Sie opfern sich also für Mutter und Bruder auf?"

Sie sah ihn eräutet an. "Aufopfern? Ich tue doch nur meine Pflicht!"

ung des Sanitäts-Oberinspektors Dr. Blum die Spitäler und Apotheken inspiziert. Der Bericht des königl. Staatsanwaltes meldet, daß im Gefängnis des königl. Gerichtshofes 75 Häftlinge interniert waren, von denen 56 rechtskräftig verurteilt wurden. Von den Häftlingen waren 66 Männer und 9 Frauen. Nach Verlesung der übrigen Berichte und Referaten schloß Vorsitzender die Sitzung.

Ein verbreitetes Hausmittel.

Die steigende Nachfrage nach „Moll's Franzbranntwein und Salz“ beweist die erfolgreiche Verwendbarkeit dieses, namentlich als schmerzstillende Einreibung bestbekanntem antirheumatischen Mittels. In Flaschen zu K 2.-. Täglicher Versandt gegen Post-Nachnahme durch Apotheker N. M o l l, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien I. Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift K 2.-

Das ständige Thema

ist selbstverständlich das schlechte Wetter. Zwei Herren gehen auf der Straße. Der Eine sagt zum Anderen: „Dort sehe ich einen Bekannten kommen. Was wetten Sie, daß ich Ihnen im voraus sagen kann, mit welchen Worten er mich begrüßen wird?“ „Das ist doch unmöglich, - meinte der Andere - „wie könnten Sie denn das wissen?“ „Nun, Sie werden sehen, ich kann es. Er wird mich fragen: Was sagen Sie zu dem Wetter?“ „Natürlich behielt der Herr Recht. Dies nur zur Charakteristik. Wenn sich alte Bekannte nach der Heimkehr von der Sommerfrische wieder treffen, geht ein Jammern über das schlechte Wetter los. Das schlechte Wetter liefert den Gesprächsstoff im Kaffeehaus, auf dem Corso (soweit von einem solchen bei dem schlechten Wetter überhaupt die Rede sein kann), am Sportplatz, im Salon, beim Rendezvous, kurz überall. Man schimpft, ärgert sich, bedauert die Weinernte und - wird naß. Denn das Wetter kümmert sich um dies Alles nicht, pfeift auf die öffentliche Meinung und so regnet und regnet es unentwegt weiter, nun schon seit Wochen, als ob es eine moderne Sintflut gälte. Also lieber Leser: „Was sagst Du zum Wetter?!"

„Bergnügen machen Sie wohl dann garnicht mit?“

„Sonntag nachmittags gehen wir Alle zusammen aus, jetzt natürlich nur auf ein paar Stunden, um Mutter nicht zulange allein zu lassen.“

Das ist alles? Aber Sie erwähnten vorher, daß Sie früher vermietet gehabt hätten. Ein möbliertes Zimmer?

Ja, mit Kabinett. Es brachte immer 50 Mark, und die fehlen uns gerade jetzt sehr. Am Kaffee und gelegentlichem Abendbrot blieb auch immer ein wenig Verdienst... Aber jetzt seit den Ferien ist es leider leer!

Ich wohne gegenwärtig in der Marienstraße und möchte ausziehen, weil ich eine größere Arbeit vor habe, und meine Freunde, die sämtlich dort in der Nähe sind, mir zu wenig Zeit zu ihr lassen. Könnte ich das Zimmer einmal ansehen?

Natürlich! O, wie wir uns freuen würden, wenn es wieder vermietet würde! Aber... Nun?

Aber... mit mir dürfen Sie nicht hinkommen! Die Mutter ist sehr streng in dieser Beziehung, und sie hat Recht! Sie würde denken, daß... ach, das ist ja Unsinn!

(Fortsetzung folgt.)

Dankagung.

Anlässlich des zu Gunsten des Buchdrucker-Sanatoriums veranstalteten Festes haben nachstehende Herren und Damen Ueberzahlungen geleistet, wofür sich das Arrangierungskomitee angenehm veranlaßt fühlt, auf diesem Wege seinen innigsten Dank abzustatten.

Josef Schlinger 20 Kr., Witwe Johann Viranyi 10, Ludwig Vertes 10, Dr. Bodo Vertes 10, Ludwig Sziklai 10, Dr. Jenő Dobo 5, Dr. Peter Maier 5, Dezső Bafics 5, Joh. Hoffer 5, Dr. Antal 5, Josef Szidon 5, K. Wunder 5, Karl Mayer 4, Alex. Kocsoska 4, Dr. Josef Fenyves 4, Wilhelm Guzar 3, Schmidt 3, Dr. Kottenberg 3, Julius Csontos 3, Josef Lindner 3, Nemeth & Klein 3, Michael Willner 3, Josef Fritsch 2, Brüder Klein 2, Adolf Kohn u. Söhne 2, Koloman Nemes 2, Hecker & Kludský 2, Szameth & Groß 2, Georg Raikovits 2, Armin Neuberger 2, Ludwig Neumann & Comp. 2, Dr. L. Sebestyén 2, Dr. Emil Duschütz 2, N. N. 2, Dr. Felete 2, Dr. Dedőn Neumann 2, Moriz Ungar 2, Johann Hecker 2, Blau 2, Ladislav Ottinger 2, Dr. Moriz Deutsch 2, Dr. Richard Fischer 2, Mano Sternlicht 2, Dr. August Matay 2, Dr. Laßy 2, Moriz Rosenzweig 2, Hotelier Spitzer 2, Dr. Heinrich Kado 2, Stefan Reisinger 2, Ignaz Klein 1, Karl Barth 1, Anton Haberehn 1, Armin Hegyesi 1, Eduard Neumann 1, Schatteles 1, F. Karl 1, Franz Büspöki 1, Josef Begner 1, Endre Biro 1, N. N. 1 Kr., N. Dofits 60 Hell., Janculescu 40 H, N. Grucis 30 H, N. Fritsch 30 H, Franz Schwarz 10 H, N. Radar 10 H, N. Friedländer 10 H, Adam Lufhaub 10 Hell.

Auch dankt das Komitee bestens den Buchdruckerei-Firmen Joh. Viranyi, Ludwig Sziklai, Josef Schlinger, Husvéth & Hoffer, Josef Szidon und Gutenberg-Druckerei für die unentgeltliche Herstellung der Drucksorten.

Es gibt keinen besseren

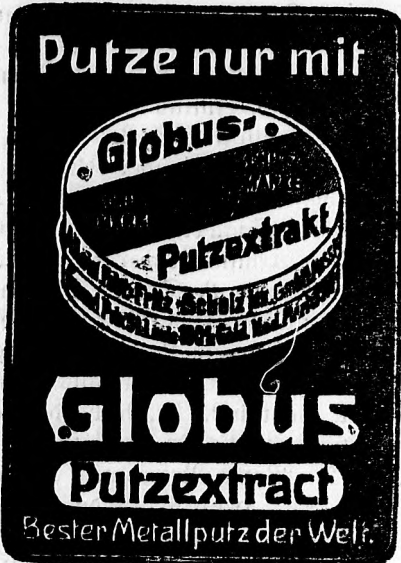
und im Gebrauch billigeren Metallputz als Globus-Putz-Extrakt, das seit Jahren bewährte und in Millionen Haushaltungen ständig gern benutzte Präparat von der Fritz Schulz jun. Gesellschaft m. b. H., AUFFIG a/G. Globus-Putz-Extrakt verleiht allen Gegenständen aus Gold, Silber, Nickel, Kupfer, Messing etc. schnell und mühelos einen herrlichen, langandauernden Hochglanz; er ist frei von schädlichen Bestandteilen, kratzt nicht und hinterläßt keine Schrammen. Globus-Putz-Extrakt verliert nie seine Putzkraft, schmiert nicht wie Putzpomade und ist bedeutend besser und sparsamer als die meisten im Handel befindlichen flüssigen Putzmittel. Kurzum: Globus-Putz-Extrakt ist und bleibt der beste Metallputz, der in Anerkennung seiner hervorragenden Güte u. Putzkraft schon mehrfach hoch prämiert, so u. a. auf der Weltausstellung in St. Louis 1904 mit dem „Grand Prix“, der höchsten Auszeichnung der Branche bedacht wurde. Man benutze darum nur dieses Metallputzmittel, achte aber besonders darauf, da viele wertlose Nachahmungen existieren und verlange immer den echten Globus-Putz-Extrakt in Dosen mit Schutzmarke Globus im roten Streifen. Derselbe ist in allen Spezerei-, Drogerie- etc. Handlungen erhältlich.

Brennholzlieferung.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbetammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung betreffend die Sicherstellung des Brennholzbedarfes der Temesvarer kön. Staatsanwaltschaft und des Gefängnisses für die Jahre 1913-1915 im Sekretariate der Kammer zur Einsichtnahme ausliegt. Der Einreichungstermin ist für den 25. September l. J. anberaumt.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Bauergänzung des Temesvar-Josefstädter Bahnhof-Postgebäudes.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung betreffs der Bauarbeiten des mit einem Parterregebäude zu ergänzenden Postgebäudes am Josefstädter Bahnhofe im Sekretariate der Kammer zur Einsichtnahme auflegt. Der Einreichungstermin ist für den 26. September 12 Uhr vormittags anberaumt.

Die Temesvarer Handelskammer und die 3. Klasse der Schnellzüge.

Wie bekannt, hat der Handelsminister angeordnet, daß vom 1. Oktober ab probeweise auf 5 Strecken der Staatsbahnen die Schnellzüge mit je einem Waggon 3. Klasse versehen werden sollen. Da sonderbarerweise die Relation Budapest-Orsova in diese „Probe“ nicht miteinbezogen wurde, wendet sich die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer mit einer Representation an die Regierung.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfheizer findet am 18. September 1912 vormittags 12 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatsbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Mittelplatz Nr. 2 einzureichen.

Der Preis des steuerfreien Motorbenzins.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Herr königl. ung. Handelsminister den ermäßigten Verkaufspreis des steuerfreien Motorbenzins vom 15. August l. J. auf 3 Monate resp. bis zur weiteren Verfügung mit 23 (dreiundzwanzig) Kr. festgesetzt hat.

Ministerielle Verordnung.

Das Amtsblatt publiziert eine Verordnung des Innenministers, welcher gemäß in Zukunft die Apotheker-Laufbahn Personen nur mit Maturitätszeugnisse betreten können.

Herzlichen Dank u. Gegenwusch

All Jenen, die mich zum Neujahrsfeste gratulierten. Gleichzeitig bitte, die ich beleidigt oder verletzt haben sollte, um Entschuldigung.

Hochachtungsvoll Filip Rauscher

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fagaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Fagaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.



wende sich jedermann, der Wert auf prima sortenreines Material legt.

Obstbäume

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge etc.

Rebenveredlungen

(Prachtware europ. und amerik. Schnitt- und

FISCHER & Comp.
Baum- und Rebschulen.

Wurzelreben) Belehrender Hauptkatalog auf Verlangen gratis.



Ausgezeichnet mit der Goldenen Medaille.

Josef Majoros, Wagenbauer

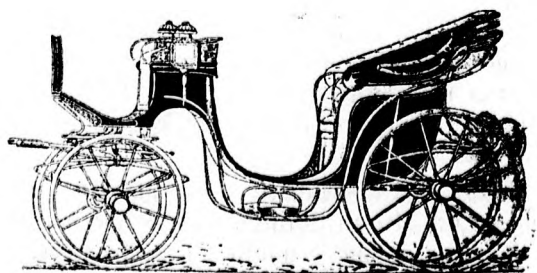
Elgenes Haus. Lugos, Olloságer-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.



Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Verfertigt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fachschlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung.

Preiskurant gratis.



Lugoser Hauptagentur der
allgemeinen Versicherungs-gesellschaft

„HUNGARIA“

Bonnazgasse Nr. 12. Interurban-Telefon 297.

Präsident Graf Emerich Károlyi. Vicepräsidenten Paul Elek de Malomszög, Baron Emerich Fejérváry. Präses des Ausschusses Graf Koloman Tisza.
Übernimmt Versicherungen gegen Feuer, Hagel, Unfall, Einbruch; ferner Versicherung von Tieren, Tafelscheiben; Lebens- und Volksversicherungen.

Moderne Bedingungen! Außerhalb
des Kartells! Billige Preise!

Aktienkapital 6,000.000 Kronen

Centralbureau: BUDAPEST, IV. Károlykörut 2.
(Ecke der Kossuth Lajos Gasse.)

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
Dampfwäscherei

== Lugos, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-
kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln
bei billigen Preisen.

Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J.
F. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkenn-
nungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos Rechl & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.



Billiger Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise sind sehr
schöne Möbelstücke preis-
würdig

ZU VERKAUFEN

Nähere Adresse: Bonnaz-
gasse 18. oder in der Ad-
ministration dieses Blattes.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Samstag und Sonntag:

Die Schauder- hafte Maske.:

Sensationelles Drama in 2 Akten
(Weltschlager)
und das erstrangige Ergänzungs-
Programm.

Anfang 1/26 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

BIRÓ LAJOS
BRÓDI SÁNDOR
HERCZEG FERENCZ
KENEDI GÉZA
KÓBOR TAMÁS
KOZMA ANDOR

az írók és ujságírók színe-java írják
a legjobban szerkesztett, teljesen független
legelterjedtebb és legnagyobb magyar
napi lapot

„AZ UJSÁG“-ot

Vasárnap: AZ ASSZONY, GYERMEK,
AUTOMOBIL és SPORT melléklet.

Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.
Szerkesztő-társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre K 28.—
Félévre K 14.—
Negyed évre K 7.—
Egy hónapra K 2.40

Megrendelő-cím:

„AZ UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ -.60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2.50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

Wolframlampen

tageliche Beleuchtung. 70% Stromersparnis
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr 1.20

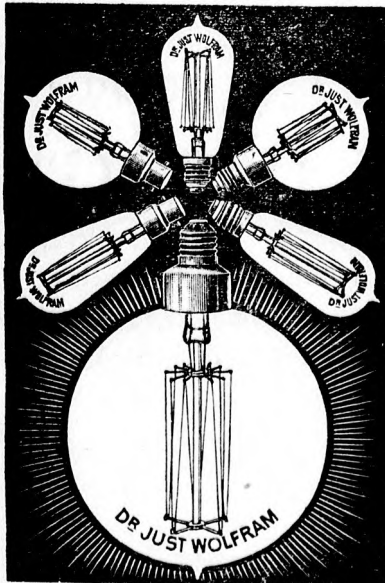
Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikspreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.



Jolan Hoffmann

Kurzwaren, Handarbeit, Strumpf-
:: strickerei und Vordruckerei ::

LUGOS, Bonnaz-Gasse 10.

Beehre mich höfl. anzuzeigen,
dass ich in Lugos, Bonnaz-
Gasse Nr. 10 ein, dem heutigen
Zeitgeiste entsprechendes

Kurzwaren, Handarbeitspezialitäten-Ge-
schäft, Vordruckerei u. Strumpfstrickerei

eröffnet habe. Besonders emp-
fehle meine Strumpfstrickerei,
in welcher die feinsten Stricke-
reien, als azsurirte wie auch
Muster-Anschuhungen und Re-
paraturen zu mässigen Preisen
tadellos verfertigt werden. Mein
Bestreben ist meine geehrten
Kunden pünktlichst und gut zu
bedienen. Ihre gütige Unter-
stützung bittend

Achtungsvoll Jolan Hoffmann.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte«
kann auch der Unmusi-
kalische sofort spielen.
Die »Zauberflöte« hat
20 weiche klangvolle
Töne und wundervolle
Bassbegleitung. — Die
»Zauberflöte« samt
Schule, Lieder, Etui u.
Geschenk kostet blos
4 Kronen. — Allein zu
haben in Wagners
Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter
Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Temesvarer Markt-Aweige.

Der diesjährige Sct. Michael

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 26. Sept. bis inklusive
30. Sept. 1912 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den
Jahrmarkt ist von Donnerstag, 26. Sept.
5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 27. August. 1912.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Zur Beachtung!

Auf den abgesonderten Viehjahrmarkt-
platz dürfen auch in Zukunft in Wagen
gespannte Pferde aufgetrieben werden, aber
nur dann, wenn auch die in den Wagen
gespannten Pferde mit regelmässigen Vieh-
passen versehen sind.

Wer in den Wagen gespannte Pferde
nicht auf den abgesonderten Viehjahrmarkt-
platz einzubringen beabsichtigt, kann so-
wohl das Stadtgebiet von Temesvár, als
auch den Ausräume- (Handels- und Ge-
werbe)-Markt befahren, ohne einen Vieh-
pass vorweisen zu müssen.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schafe- und
Schweinemarkt. Obst-, landwirtschaftlicher
Produkten-, Handels- und Gewerbe-Markt.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich das g. Publikum höfl. zu verständigen, dass ich in der **Bonnaz-Gasse Nr. 10** ein, den heutigen Anforderungen entsprechendes

Spezerei- u. Delikatessen-Geschäft

eröffnet habe. — Ständiges Lager in verschiedenen Spezerei- und Delikatessen-Waren, sowie auch das best anerkannte Zsombolyaer Mehl, weiters aller Art feiner Getränke und Mineralwässer. Lager nur von erstklassiger frischer Ware. — Auf meine langjährige Tätigkeit mich stützend, ist mein Hauptbestreben dahin gerichtet, meine g. Kunden mit tadelloser, guter Ware zu den solidesten Preisen zufrieden zu stellen. — Um das Vertrauen und gütige Unterstützung des g. Publikums bittend, zeichne hochachtungsvoll

Alexander Morgenstern.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

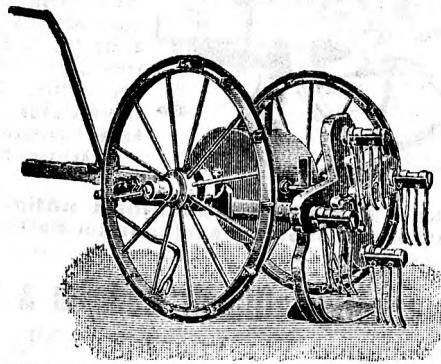
Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.

Kartoffelernte-Maschine



„Welt“-Roder

Modell 1912

ist unentbehrlich für jeden Kartoffel anbauenden Landwirt!
Solide, einfache Konstruktion. Unverwüsthche Bauart.
Für jede Bodenart, Tiefe und Ablegweite verstellbar.
Leichtzügig. Arbeitet leicht, sauber und rasch laut zahlreicher Atteste.

Verlangen Sie kostenlos den „Welt“-Roder-Prospekt Nr. 492a von

PH. MAYFARTH & Co.

Fabrik landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen.

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

700 erste Preise, goldene Medaillen etc. 1500 Arbeiter und Beamte. Wiederverkäufer und Vertreter erwünscht.

Erste Wiener Miedererzeugung

Josefine Binder Lugos, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir, die werte Damenwelt auf meinen in Lugos, Bonnazgasse Nr. 13 befindlichen

Mieder=Salon

aufmerksam zu machen. — Dasselbst werden Mieder nach Mass nach den ersten Pariser Modellen angefertigt. Auch steht den g. Damen eine grosse Auswahl der neuesten Façons von den billigsten bis zu den höchsten Preisen zur Verfügung. Reparaturen werden angenommen und billig berechnet. Dasselbst werden auch Damen-Bandagen verfertigt. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder, Lugos Bonnazgasse Nr. 13.

DAMEN-HÜTE

WEISSER FILZ

fein und weich in allen Formen, mit Band garnirt von K 8.— bis K 12.—

FÄRBIGER FILZ

in allen Farben und Doublfarben
:: von K 5.— bis K 10.— bei: ::

JOHANN WILHELM,

:: Temesvár-Josefstadt, Hunyadstrasse 11. ::

Postaufträge promptest erledigt.

Nicht konwenirendes wird umgetauscht.



Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen be- schert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Lorien, Linzer, Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gekocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Pud- dings, Milch, Saucen, Cremes, zum Be- streuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und erzeugt die teure Vanille-Schote voll- kommen. Der Inhalt eines Päckchens ent- spricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren- u. Geschäften vorrätig. Recepte gratis.

Dr. Oetker, Baden-Wien.

Zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und Georg Rakovits.

Einjährig Freiwillige

beschaffen sich Ihre Ausrüstung schneidig, vorschriftsmässig, gut und **allerbilligst** bei



Kolarits Nándor

Temesvár, Mercygasse 6.

Erste u. grösste Uniformierungsanstalt.

Mit Preiskourant und Kosten- überschlag diene bereitwilligst.

Für solide Bedienung bürgt das alt- bewährte Renommée meiner Firma.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrössert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschranke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

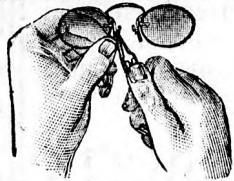
da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

ERÖFFNUNGS-ANZEIGE.

Telefon 232.

Beehre mich das g. Publikum zu verständigen, dass ich am **1. September in der Kirchengasse Nr. 2**, knap angränzend an meinem photographischen Atelier ein

engros Geschäft von sämtlichen optischen u. fotografischen Artikeln



eröffnet habe. Dortselbst sind unter meiner persönlichen Leitung **Augenläser jeder Art, Lorgnons etc.**, sowie alle ins optische u. photographische Fach schlagende Artikel von nur erstklassiger Marken, zu den billigsten Preisen zu haben. Reparaturen von Augenläser werden fachmässig ausgeführt. Hochachtungsvoll

Amateure erhalten großen Vorzug im Preise und durch gratis Facharbeiten nach bei mir gekauften Material.

Fotografierahmen in jeder Grösse billigst

Ervin Karger

Fachgeschäft für optische u. photographische Artikeln.

6142—1912 Zahl.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß alle jene Weingartenbesitzer, welche mit Verkauf von Spirituosen geistigen Getränke sich nicht befassen und die Begünstigung, welche im G.-N. XV § 3 vom Jahre 1902 sich basiert, in Anspruch nehmen wollen, mögen ihre diesbezüglichen Ansprüche vor der Weinlese, spätestens aber bis inklusive 25. September l. J. beim städt. Steueramte anmelden können.

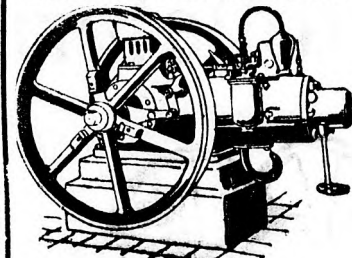
Lugos, den 7. September 1912.

1—3

Kiriga m. p.
städt. Steueramtschef.

CLIMAX

**Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP**



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Komanditgesellschaft Badrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59/f.

Damenmodewaren-Geschäftseröffnung.

Beehre mich einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich in einigen Tagen ein

Damenmode-, Manufaktur- und Schneiderzugehöre-Warengeschäft

in LUGOS, im Schießlerschen Hause, Ecke der Bonnaz- und Szendegasse eröffnen werde.

Meine in diesem Fache in den vornehmsten Warenhäusern zahlreicher Grossstädte gesammelten Erfahrungen, gleichwie die von mir unterhaltenen geschäftlichen Verbindungen mit den anerkanntesten Grosshandlungsfirmen und Fabriksunternehmen, werden es mir ermöglichen, den weitgehendsten und rigorosesten Ansprüchen meiner g. Kunden genüge leisten zu können.

Strengste Solidität, weitgehendstes Entgegenkommen, werden die leitenden Prinzipien meines Unternehmens bilden.

Und indem ich um das Wohlwollen und die Unterstützung eines hochverehrten Publikum ergebenst bitte, zeichne hochachtungsvoll

GEORG STEFANI.